

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Sommersemester 2024
01.04.2024 - 20.07.2024**

**Ringstraße 19A, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 180198, Fax: 06221 / 180197
Ambulanz-Telefon: 06221 / 167723
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**



**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG der DPV / IPV e.V.**

**Ringstraße 19A, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 180198, Fax: 06221 / 180197
Ambulanz-Telefon: 06221 / 167723
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**

**Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE 11 6725 0020 0000 0274 56
BIC: SOLADES1HDB**

Vorstand des Institutes

Vorsitzende	Dr. phil. Ceren Dogan, Dipl.-Psych.
Stellvertretende Vorsitzende	Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych. Dipl.-Psych. Patricia Finke-Lange
Schatzmeister	Dr. phil. Karl-Friedrich Braun, Dipl.-Psych.
Leiterin örtlicher Ausbildungsausschuss	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Weiteres Vorstandsmitglied	Dr. hum. biol. Cecile Loetz, Dipl.-Psych.

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych.
Mitglieder des GV der DPV	Vorsitzende des Instituts und öAA-Leiter
Ärztliche Weiterbildungsleiter	Dr. med. Sebastian Köhler Dr. med. Tilmann Paschke
Psycholog. Weiterbildungsleiter/in	Dipl.-Psych. Ilka Baukhage Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Dozentenvertreterin	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Vertreterin der Supervisoren	Susanne Wichmann, Ärztin
Stellvertretende Supervisorenvertreterin	Susanne Stümer, Ärztin
Vorlesungsverzeichnis	Dipl.-Psych. Simon Kühling
Fortbildungsplanung	Dipl.-Psych. Lisa Hassert Dr. med. Martin Busse Michael Gingelmaier, Arzt
Ambulanzleitung	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Ambulanzassistenz	M. Sc. Psych. Marvin Fehrenbacher
DGPT-Delegierter	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Kontakte zu Universität und Hochschule	Prof. Dr. Timo Storck
Weiterbildung psychoanalytische Sozial- u. Kulturtheorie (SuK)	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Beisitzende im Ermittlungsausschuss der DPV	Dipl.-Psych. Gudrun Hess
Archivbeauftragter	Michael Gingelmaier, Arzt
KandidatenvertreterInnen	M. Sc. Psych. Marvin Fehrenbacher M. Sc. Psych. Johanna Brach M. Sc. Psych. Daniel Schmalhofer M. Sc. Psych. Sabrina Finke
Webmaster	Dipl.-Psych. Viola Breger Dipl.-Psych. Gudrun Hess Dr. med. Hanno Heymanns
Bibliothek	Dipl.-Psych. Patricia Finke-Lange
Kassenprüfung	Dr. phil. Christine Köhler, Dipl.-Psych. Dr. med. Marieluise Melichar
“Die Dienstag-Abend-Reihe”, öffentliche Fortbildungsveranstaltung, Organisation:	

Sekretariat
Carolin Ott
Ringstraße 19A
69115 Heidelberg

Bürozeiten
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
Tel.: 06221 / 18 01 98
Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), welche Mitglied der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) ist.

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung (KV/KBV) als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

Die **Dienstag-Abend-Reihe** für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere, an der Psychoanalyse Interessierte (findet im WS statt)

Diese Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 72 57 185

Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr

Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des IPP bzw. IPHD angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das Wintersemester 2022/23 ist der Homepage des IPP (www.ipp-heidelberg.de) und des IPHD (www.iphd.de) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen. Eine Anmeldung (beim Seminarleiter) ist unbedingt erforderlich.

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Institutsräumen jeweils um 20:30 Uhr statt.

1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Es ist unbedingt eine persönliche **Anmeldung** bis **01.04.2024** bei der jeweiligen Seminarleitung erforderlich, entweder per E-Mail oder telefonisch.

Zusätzlich ist eine Anmeldung im Sekretariat bis **01.04.2024** unbedingt erforderlich, um eine Teilnehmerübersicht für die jeweiligen Seminare erstellen und dadurch kurzfristige Mitteilungen kommunizieren zu können. (Manche Seminare haben eigene Anmeldefristen, siehe dort)

Es besteht die Möglichkeit, die Durchführungsmodalitäten der Seminare in Absprache der jeweiligen Seminarleitung mit den TeilnehmerInnen zu verändern. Eine Rückmeldung ins Sekretariat wäre dann allerdings für Nachfragen hilfreich.

Montag

Psychoanalytisches Fallseminar

(PTG B1, B2, B3, B5, B6) (12 Doppelstunden = 24 Unterrichtseinheiten/UE)

Beginn: 15.04.2024

Teilnahme: **alle AusbildungskandidatInnen, bei *Verhinderung* ist eine *Absage* beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine **Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden"** für jeden Seminarleiter bereitstellen könnte. Darüberhinaus ist keine Einzelanmeldung für das analyt. Fallseminar erforderlich.

N. Matejek

15.04., 22.04. und 29.04.2024

W. Balzer

06.05. und 13.05.2024

M. Gingelmaier

27.05.2024

Ch. Detig-Kohler / S. Stümer

03.06. und 10.06.2024

B. Pahlke / H. Heymanns

17.06.2024

P. Finke-Lange

24.06., 01.07. und 08.07.2024

Erstinterviewseminar

(PTG A2.1, A4, B1) (12 Doppelstunden = 24 UE)

Beginn: 15.04.2024

Teilnahme: **alle AusbildungsteilnehmerInnen, bei *Verhinderung* ist eine *Absage* beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine **Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden"** für die Seminarleiter bereitstellen könnte. Darüberhinaus ist keine Einzelanmeldung für das Erstinterviewseminar erforderlich.

G. Kortendieck-Voll / J. Almagro

15.04., 22.04. und 29.04.2024

N. Matejek

06.05. und 27.05.2024

E. Fieberg

13.05. und 17.06.2024

St. Wilke

03.06. und 10.06.2024

B. Pahlke / H. Heymanns

24.06.2024

M. Gingelmaier

01.07. und 08.07.2024

M. Gingelmaier

Fallbezogene Ambulanzkonferenz

(PTG A4, A9, B1, B3, B4, B6) (6 Doppelstunden = 12 UE)

08.04., 22.04., 27.05., 17.06., 24.06. und 15.07.2024

Zeit: 18:30 bis 20:00 Uhr

Teilnahme: regelmäßige Teilnahme aller in der Ambulanz Tätigen (Ausbildungsteilnehmer, Ausbildungskandidaten, Zweitsichter, Supervisoren) ist erwünscht

M. Fehrenbacher

Einführung in die Qualitätssicherung (QVA)

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A3)

08.04.2024

Information zu und Einarbeitung in die Abläufe und Instrumente der QVA-Qualitätssicherung.

Teilnahme: Verpflichtend für alle Ausbildungsteilnehmer:Innen und Kandidat:Innen vor der Durchführung von Erstinterviews und vor Aufnahme neuer Patient:Innen im Rahmen der Ausbildung.

Montag / Dienstag

Ch. Detig-Kohler / T. Paschke / H. Heymanns / T. Fröhlich
Praxisseminar (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8) (8 UE)

Termine: Montag, 15.04. + 06.05.2024 (T. Paschke)
Montag, 03.06. + 10.06.2024 (C. Detig-Kohler)
Montag, 01.07. + 08.07.2024(H. Heymanns)
Zeit: 19:15 – 20:15 Uhr,

Dienstag, 23.04. + 30.04.2024(T. Fröhlich)
Zeit: 20:30 – 21:30 Uhr

Das Praxisseminar soll die Möglichkeit bieten, über Begegnungen mit psychisch kranken Patienten und die therapeutische Arbeit in nicht-psychoanalytischen Institutionen (Psychiatrische Klinik, Psychosomatische Klinik, Beratungsstellen etc.) in der Ausbildungsgruppe geleitet von PsychoanalytikerInnen zu reflektieren.

Es soll ein niedrigschwelliges Angebot vor allem zu Beginn der Ausbildung sein, in einen psychoanalytischen Austausch über therapeutische Erfahrungen zu kommen als Unterstützung für den meist schwierigen Einstieg in die klinische Arbeit. Einerseits selbst am Beginn der Psychoanalytischen Ausbildung, andererseits bei den anfänglichen therapeutischen Erfahrungen mit anderen Konzepten konfrontiert oder gar weitgehend auf sich gestellt, kann dieses Praxisseminar eine Hilfe sein, um mit den entstehenden Fragen, Sorgen, Überforderungen etc. einen psychoanalytisch reflektierten Halt zu erfahren. Außerdem geht es bei der Reflektion der Arbeit in institutionellen Kontexten auch um die Erfahrung in einem therapeutischen Team, angesichts von Gruppendynamik und Übertragungsaufspaltung -Stichwort: Konzept der multilateralen Übertragung-, welches im "psa"-Ausbildungskontext mit meist Einzelsetting-Erfahrungen eher zu kurz kommt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozent*Innen und im Sekretariat bis 01.04.2024

Dienstag

Th. Fröhlich / S. Köbner-Jäger

Psychotherapeutisches Fallseminar

(PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8) (5 Doppelstunden = 10 UE)

Dienstag, 16.04., 07.05., 04.06., 18.06. und 02.07.2024

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.04.2024

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling

Psychoanalyse und Ethik

"Wohl und Wehe durch's Analytiker-Über-Ich in der klinischen Arbeit"

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A11)

14.05. und 09.07.2024

Literatur:

Vic Sedlak: "Das normale und das pathologische Über-Ich des Analytikers" (2018 auf dt. erschienen in dem Bd 13 der "Internationalen Psychoanalyse", S. 187-214) sowie "Der analytische Prozess und die Ich-Ideale des Analytikers", erschienen im Jahrb. der PA 78, 2019, S. 41-66; (beide im Institut). Vertiefende Literatur könnte dann bei der Anmeldung noch genannt werden. Außerdem erlauben wir uns ggf. wieder Anfragen, wer ein Referat übernehmen könnte.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis 01.04.24

M. Brück

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie II

(6 Doppelstunden = 12 UE) (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

28.05., 11.06., 25.06. und 16.07.2024 (sowie Samstag 13.07.24)

Literatur wird den am Seminar Teilnehmenden nach der Anmeldung angegeben.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 15.04.2024

Mittwoch

U. Michel-Keller / K.-F. Braun

Theorie der Psychoanalytischen Behandlungstechnik I

(6 Doppelstunden = 12 UE) (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B6)

10.04., 24.04., 05.06., 19.06., 03.07. und 17.07.2024

Für den ersten Seminarabend am 10.04. sollte von allen folgende **Literatur** gelesen werden:

S. Freud (1913): „Zur Einleitung der Behandlung“ (in GW Bd. 8, 453 - 478, oder in Studienausgabe, Schriften zur Behandlungstechnik, 181 - 203)

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozent*Innen und im Sekretariat bis 01.04.24.

M. Gingelmaier / Th. Reitter

Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre IV

Freuds Arbeiten über Masochismus, Fetischismus und die Ich-Spaltung

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

17.04. (PIH) (Masochismus) + 12.06.2024 (IPHD) (Fetischismus und Ich-Spaltung)

Zum Abschluss unserer Seminarreihe möchten wir „Das ökonomische Problem des Masochismus“ (1924) und die beiden kleineren Arbeiten „Fetischismus“ (1927) und „Die Ich-Spaltung im Abwehrvorgang“ (1938) besprechen. Letztere stellen ein wichtiges Verbindungsglied zu späteren Spaltungskonzepten wie dem von Melanie Klein, aber auch anderen Autor*Innen, mit wichtigen Implikationen für die Behandlungstechnik dar. Wie bisher erwarten wir die vorherige Lektüre der Freud-Texte und empfehlen, die der Vertiefung dienende Literatur mitzubersichtigen, soweit dies zeitlich möglich ist.

Zusätzliche Literatur:

für den **ersten Termin:**

Bourdin, D. (2022): Masochism. *Int. J. Psychoanal.* 103 (6), S. 1073-1088 (deutsche Übersetzung wird nach Anmeldung zugeschickt).

Frank, C. (2022): Thinking about encountering masochism/masochistic elements in analytic practice in the Kleinian tradition then and now. *Int. J. Psychoanal.* 103 (6), 1057-1072 (deutsche Fassung angefragt).

für **beide Termine:**

Quinodoz, J.-M. (2004): Freud lesen. Psychosozial Verlag, 2011, S. 353-359 und S. 409-412.

für den **zweiten Termin:**

Krejci, E. (2010): Dissoziation, Spaltung, Verdrängung, Ich-Spaltung. Zur Veränderung von Freuds Begriffen und zu Konsequenzen in Theorie und Technik. *Z psychoanal. Theorie u. Praxis* 25 (1), S. 102-123.

Teilnahme: AusbildungsteilnehmerInnen und -kandidatInnen des PIH und des IPHD bis zur Grenze von 16 Teilnehmern.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 05.04.2024. Außerdem bitten wir um die von den SeminarteilnehmerInnen selbstorganisierte Übernahme eines Kurzreferates der jeweiligen Texte.

T. Paschke

Psychopharmakotherapie

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A8)

15.05.2024

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.04.2024

M. Fehrenbacher / M. Gingelmaier:

Erstgespräche - Von der Kontaktaufnahme zur Abrechnung

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A4, A10, B1, B2)

26.06.2024

Teilnahme: alle Ausbildungsteilnehmer*Innen, die neu in der Ambulanz mitarbeiten.

Bitte um vorherige Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 10.05.2024.

Th. Reitter / U. Michel-Keller

Die Einleitung von hochfrequenten psychoanalytischen Behandlungen
(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A9, B1, B2, B6)

10.07. und 24.07.2024

In diesem Seminar soll es um die inneren und äußeren Voraussetzungen gehen, damit ein*e Analytiker*in und ein*e Patient*in ein analytisches Paar werden.

Dabei stehen nicht so sehr Fragen der Indikation, sondern die intra- und intersubjektiven transformativen Prozesse im Vordergrund, die durch die (in der Ausbildung noch zu erwerbende) psychoanalytische Identität und das Vertrauen in den psychoanalytischen Prozess, sowie die Schaffung und Aufrechterhaltung eines inneren analytischen Rahmens unterstützt werden.

Neben den von Levine und Crick geschilderten Fallbeispielen besteht auch die Gelegenheit, eigenes Fallmaterial einzubringen, was explizit erwünscht ist.

Teilnahme: Kandidat*Innen des IPHD und des PIH, die mit eigenen Behandlungen beginnen wollen.

Literatur:

Dantlgraber, J. (1982): Bemerkungen zur subjektiven Indikation für Psychoanalyse. *Psyche* 36: 193-225.

Penelope Crick (2014): Selecting a patient or initiating a psychoanalytic process? *Int J Psychoanal* 95(3): 465-484.

Howard Levine (2010): Creating analyst, creating analytic patients. *Int J Psychoanal* 91(6), S. 1385-1404.

Empfehlenswert ist auch der aus der langjährigen Arbeit der „Working Party for Initiating Psychoanalysis“ (WPIP) der EPF hervorgehende Sammelband:

Reith, B., Lagerlöf, S., Crick, P., Møller, M. & Skale, E. (ed.): Initiating Psychoanalysis. Perspectives. London: Routledge 2012

Die Artikel können auf Anfrage als pdf-Dateien verschickt werden.

Anmeldung bitte bei den Dozent*Innen und im Sekretariat bis 01.07.24.

dr.thomasreitter@online.de

N. Matejek / S. Stümer

Vorbereitung zum Vortrag von Dr. med. J. Picht: "Wiederholung und Zusammenbruch - Freud, Winnicott und der Tod".

(Im Kontext der allgemeinen psychoanalytischen Krankheitslehre)

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

29.05.2024

Johannes Picht empfiehlt, unten stehende **Literatur** zum besseren Verständnis seines Vortrags zu lesen. Wir wollen in diesem Vorbereitungsseminar die Möglichkeit anbieten, über die Texte zu sprechen, zu diskutieren, eventuelle Fragen versuchen zu klären.

Literatur:

- Freud, S., Jenseits des Lustprinzips (GW 13, 3-69)

- Freud, S., Über die Psychogenese eines Falles von weiblicher Homosexualität (GW 12, 271-302)

- Winnicott, DW, Fear of Breakdown. In: Psycho-analytic Explorations,

Cambridge/Mass. (Harvard University Press), 87-95 (Deutsch: Die Angst vor dem Zusammenbruch. PSYCHE 45 (1991), 1116-1126.)
- Winnicott, DW, The Psychology of Madness. In: Psycho-analytic Explorations, Cambridge/Mass. (Harvard University Press), 119-129 (Deutsch: Die Psychologie der Verrücktheit. PSYCHE 72 (2018), 254-266.)

Bitte um vorheriger Anmeldung bei den Dozent*Innen und im Sekretariat bis 01.05.2024.

Dr. Thomas Arnold (Philosophisches Seminar, Universität Heidelberg)
Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Fuchs (Klinik für Allgemeine Psychiatrie, UKHD)

Moderation: Ceren Doğan

Narzissmus zwischen Psychiatrie und Philosophie

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A2.1, A2.3, A5)

23.07.2024

Diese Veranstaltung soll den Charakter eines dialogischen Austausches zwischen psychiatrisch-psychotherapeutischen, psychoanalytischen und philosophischen Perspektiven auf den "Narzissmus" (als Konzept, Pathologie, philosophisch-mythologische Figur etc.) tragen. Als Grundlage der gemeinsamen Diskussion dienen ausgewählte Textpassagen aus dem bald erscheinenden Buch von Thomas Arnold und Thomas Fuchs. Die Versendung der Texte erfolgt nach der Anmeldung.

Teilnahme: Offen für Mitglieder, Ausbildungskandidat:innen und -teilnehmer:innen

Es wird um eine **Anmeldung** bis Mitte Juni 2024 bei der Moderatorin und im Sekretariat gebeten: ceren_dogan@gmx.de

Samstag

C. Schenkenbach / E. Frerking

Spezielle Psychoanalytische Krankheitslehre: Depression

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

13.04.2024 Zeit: 9:30 – 13:00 Uhr

Literatur: Melanie Klein "Das Seelenleben des Kleinkindes": Die Trauer und ihre Beziehungen zu manisch- depressiven Zuständen".

(Bitte organisieren Sie/Ihr die Übernahme des Kurzreferates dieses Textes.)

Deserno, H. (2005): Übertragungskonstellationen in der Behandlung von Depressionen und ein beispielhafter Verlauf.

In: Leuzinger-Bohleber, M., Hau S., Deserno, H.: Depression-Pluralismus in Praxis und Forschung. Vandenhoeck & Ruprecht.

Um eine verbindliche Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis 01.04.2024 wird gebeten

(edna.frerking@gmx.de, caroline.schenkenbach@web.d)

Ch. Ziegler / M. Busse / S. Kühling

Erstgespräche – ein Propädeutikum (PTG A2.1, A4, A10, B1, B2)

(2 Doppelstunden = 4 UE)

Samstag, 04.05.2024, Zeit: 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Beschreibung:

Der fragmentarische Charakter der Erstbegegnung und das ihr innewohnende "Nicht-Wissen" lässt in spezifischer Weise das Unbewusste aufleuchten, welches sich in der Trias "aktueller Lebenskonflikt - biographisches Narrativ - therapeutische Beziehung" abbilden kann.

Die Herausforderung, sich darauf einzulassen und in der Niederschrift zu reflektieren, ist der Inhalt dieses Seminars mit metapsychologischen/ theoretischen Aspekten aus Praxis und Literatur.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozent*Innen und im Sekretariat bis 01.04.2024

P. Heymanns

Themen der primären Intersubjektivität anhand von Videoclips aus der Säuglingsbeobachtung

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

29.06.2024 Zeit: 9:30 – 13:00 Uhr

Literatur: **Diem-Wille, Gertraud (2009):** „Das Kleinkind und seine Eltern: Perspektiven psychoanalytischer Babybeobachtung“. Kohlhammer Verlag (weitere Literatur kann im Seminar empfohlen werden)

Das Seminar findet im Institut statt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis 01.05.2024

Dr. med. Johannes Picht, Schliengen

Fallsupervisionsgruppe zu einer aktuellen psychoanalytischen Behandlung einer/s Ausbildungskandidatin / -kandidaten nach der Methode der "Deutungsoptionen" von Wolfgang Loch.

06.07.2024, Zeit: 9:00 bis 12:30 Uhr

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5, B6)

Moderation: N. Matejek / S. Stümer

Teilnahme: Alle AusbildungsteilnehmerInnen und -kandidatInnen sind sehr herzlich eingeladen.

Anmeldung bitte bis Anfang Mai bei den Moderatoren und im Sekretariat.

M. Brück

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie II

(6 Doppelstunden = 12 UE) (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

13.07.24, Zeit: 9:30 bis 13:00 Uhr

(28.05., 11.06., 25.06. und 16.07.2024)

Literatur wird den am Seminar Teilnehmenden nach der Anmeldung angegeben.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 15.04.2024

Vorankündigung: Wintersemester 2024/2025

C. Loetz / J. Müller

Psychoanalytische und psychodynamische Diagnostik Teil I +II

25.01. und 01.02.2025 Zeit: 9:30 – 13:00 Uhr

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A2.1, A4, A9, B1)

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozent*Innen und im Sekretariat bis November 2024.

2. FORT- UND WEITERBILDUNG

2.1. „Erster Donnerstag im Monat“ - Wissenschaftlicher Abend -

Alle Mitglieder, Kandidaten und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A

Beginn: 20:30 Uhr

02.05.2024

Dr med. Carl Rothenburg

"Gregorius - eine Alternative zum Mythos von Ödipus"

Moderation: M. Sc. Psych. Lisa Hassert

06.06.2024

Dr. med. Eberhard Haas

„Leben in einer chimärischen Welt –
Leben im Übergang mit Schwellensituationen und Liminalität“

Moderation: Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.

05.07.2024 (Freitag)

Dr. med. Johannes Picht, Schliengen

"Wiederholung und Zusammenbruch - Freud, Winnicott und der Tod"

(Hinführende Literaturempfehlung:

- Freud, S., Jenseits des Lustprinzips (GW 13, 3-69)

- Freud, S., Über die Psychogenese eines Falles von weiblicher Homosexualität (GW 12, 271-302)

- Winnicott, DW, Fear of Breakdown. In: Psycho-analytic Explorations, Cambridge/Mass. (Harvard University Press), 87-95 (Deutsch: Die Angst vor dem Zusammenbruch. PSY- CHE 45 (1991), 1116-1126.)

- Winnicott, DW, The Psychology of Madness. In: Psychoanalytic Explorations, Cambridge/Mass. (Harvard University Press), 119-129 (Deutsch: Die Psychologie der Ver- rücktheit. PSYCHE 72 (2018), 254-266.)

Moderator: Dr. rer. med. Norbert Matejek, Dipl. Psych.

2.2. Die Dienstag-Abend-Reihe

Öffentliche Vortragsreihe im Psychoanalytischen Institut Heidelberg,
Heidelberg, Ringstraße 19A
Beginn jeweils 20:30 Uhr

Für das Wintersemester 2024/2025 ist wieder eine öffentliche Vortragsreihe im Rahmen der "Dienstag-Abend-Reihe" geplant.

2.3. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat
- jeden 3. Dienstag/Monat
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

2.4. Supervisionsgruppen

Supervision mit Helmut Hinz
jeden 2. Monat, samstags
Ort: Karlsruhe
Moderator: H. Heymanns / S. Stümer

2.5. Arbeitsgruppen

B. Naendrup:
Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur; mit Fallbesprechungen
Ort: Karlsruhe
Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr
Information: Bernhild Naendrup

Jakob Müller / Ceren Dogan

Forschungskolloquium

Das Forschungskolloquium richtet sich an alle Ausbildungskandidaten und Mitglieder, die Forschungsabsichten pflegen und/oder wissenschaftlich tätig sind. Das Kolloquium soll einen Rahmen bieten, das eigene Forschungsprojekt oder

Ideen vorzustellen und gemeinsam zu reflektieren. Das Ziel ist die Förderung und Weiterentwicklung psychoanalytisch informierter Forschungsarbeiten.

Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A

Information und Kontakt: Jakob Müller (jmueller-psychotherapie@email.de), Ceren Dogan (ceren_dogan@gmx.de)

J. Müller / P. Finke-Lange

PTG-Reformgruppe „Gründergeist“

Die Gruppe trifft sich regelmäßig, um die Möglichkeiten einer Umsetzung der PTG-Reform an unserem Institut auszuloten und ggf. konkrete Maßnahmen zur Umsetzung zu erarbeiten.

Die Gruppe ist für alle Teilnehmer, Kandidaten und Mitglieder offen und freut sich über Unterstützung. Nächste **Termine** auf Anfrage.

Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A

Kontakt: J. Müller (jmueller-psychotherapie@email.de)

P. Finke-Lange (patricia.finke@dpv-mail.de)

2.6. Arbeitsgruppen und Seminare zusammen mit IPP und IPHD

G. Bürckstümmer / E. Haas:

Psychoanalyse und Religion

Ort: wechselnd in beiden Instituten

Zeit: mittwochs alle zwei Monate

Information: E. Haas

P. Gabriel / Th. Reitter

Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I: jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: Th. Reitter

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

4 Treffen im Jahr, nächster Termin: 10.06.2024 im IPHD

Information: Chr. Bischoff

3. SITZUNGEN

Mitgliederversammlung
11.07.2024

Semestervollversammlung
15.07.2024

örtlicher Ausbildungsausschuss
14.03.2024

25.04.2024

13.06.2024

Kandidatenversammlung
11.04.2024

Dozentenversammlung

Supervisorentreffen
27.06.2024

Besuch des Vorstands der DPV in Heidelberg
27.04.2024

Anmeldeschluss zAA

für das Kolloquium bei der Herbsttagung der DPV 2024:
28.06.2024

Die Anmeldung beim öAA muss rechtzeitig vor der jeweils letzten Sitzung des öAA bzgl. Anmeldeschluss zAA beim öAA-Leiter erfolgen.

für das Vorkolloquium gibt es keinen zentralen Anmeldeschluss, bei Beabsichtigung bitte frühzeitig den öAA-Leiter kontaktieren

PTG-Prüfung

nach Rücksprache und Anmeldung bei I. Baukhage

Prüfung bei der Ärztekammer

nach Rücksprache mit Dr. med Sebastian Köhler

4. Psychoanalyse & Film

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: www.psychoanalytische-ressourcen.de

Mannheim, Cinema Quadrat, Im neuen Cinema Quadrat in **K1, 2**

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

10. März 2024:

C. Sautet: Die Dinge des Lebens (F 1970; 89 Min.),

vorgestellt von **Regine Schmidt und Alexandre Métraux** (Dossenheim)

Sommerpause

22. September 2024

Greta Gerwig: Barbie (US 2023, 114 min)

vorgestellt von **Ceren Dogan** (Mannheim).

**Heidelberg, Gloria/Gloriette
Sommer 2022**

Beginn jeweils 20:00 Uhr
Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im
Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 06221/25319

Email: info@gloria-kamera-kinos.de - Internet: www.gloria-kamera-kinos.de

27.03.2024

Axel Ranisch: Orphea in Love (D 2022, 107 min)

Vorgestellt von **S. von Falkenhausen-Leube**

24.04.2024

Christian Carion: Im Taxi mit Madeleine (F 2022, 92 min)

Vorgestellt von **B. Banholzer**

29.05.2024

Thomas Stuber: Stille Trabanten (D 2022, 120 min)

Vorgestellt von **S. Ameskamp**

26.06.2024

A. V. Rockwell: A Thousand and one (engl. OmU) (US 2023, 117 min)

Vorgestellt von **A. Gilliard**

5. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

2024

19.03. - 24.03.2024	37. EPF-Jahrestagung, Florenz
19.04. - 20.04.2024	4. Symposium Psychoanalyse und Leiblichkeit, Frankfurt
08.05. - 12.05.2024	DPV-Frühjahrstagung, Köln
08.05. - 12.05.2024	84e Congrès des Psychanalystes de Langue Française (CPLF), Paris
08.05. - 12.05.2024	Jahrestagung der DPG, Berlin
21.06. - 22.06.2024	Kulturworkshop der DPV, Berlin
02.09. - 06.09.2024	Sommeruniversität der Psychoanalyse, Frankfurt/M.
06.09. - 07.09.2024	Supervisionstagung, Köln
03.10. - 05.10.2024	9. EPCUS Konferenz für Universitätsstudierende, Brüssel
11.10. - 13.10.2024	British-German Colloquium, Frankfurt
18.10. - 19.10.2024	11. Deutschsprachige Internationale Tagung (DIPsaT), Basel
21.11. - 23.11.2024	DPV-Herbsttagung, Bad Homburg

(Bitte sehen Sie immer noch einmal auf den jeweiligen Websites nach, da sich Termine jederzeit verschieben könnten.)

6. Sonstiges

6.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

6.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen

BLZ: 290 906 05

Konto: 000 626 52 51.

6.3. Internet-Zugänge

Institut Heidelberg: www.pschoanalytisches-institut-heidelberg.de

EPF: www.epf-eu.org

IPV: www.ipa.org.uk

DGPT: www.dgpt.de

DPV: www.dpv-psa.de

6.4. Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) *Newsletter*

Der Newsletter ist ein kostenloser Email-Informationssdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten Kategorien anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite

www.parfen-laszig.de

(Cécile Loetz und Jakob Müller) *Rätsel des Unbewußten: Podcast zur Psychoanalyse und Psychotherapie*

<https://psy-cast.org/de/>

6.5. LEHRANALYTIKER

(für Lehranalyse, Bewerbungsinterview und Supervision):

Fieberg, Dr. phil. nat., Dipl.-Psych., Edgar; **Finke-Lange**, Dipl.-Psych., Patricia; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie;

6.6. LEHRANALYTIKER

(nur für Bewerbungsinterview und Supervision):

Balzer, Dr. med., Werner; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych.; Christina; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;

6.7. LEHRANALYTIKER (für den Einzelfall mit Lehranalysen beauftragt)

Ziegler, Dr. med., Christina;

6.8. SUPERVISOREN niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Aschenbrenner, Dipl.-Psych., Regina; **Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Finke-Lange**, Dipl.-Psych., Patricia; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Köhler**, Dr. med., Sebastian; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Paschke**, Dr. med., Tilmann; **Quekelberghe** van, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Storck**, Prof. Dr., Dipl.-Psych., Timo; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Ziegler**, Dr. med., Christina;

6.9. DOZENTEN in diesem Semester

(vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Almagro, Dipl.-Psych., Josefina; **Balzer**, Dr. med., Werner; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Brück**, Michael, Arzt; **Busse**, Dr. med., Martin; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Fehrenbacher**, M. Sc. Psych., Marvin; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Dipl.-Psych., Edgar; **Finke-Lange**, Dipl.-Psych., Patricia; **Frerking**, Dipl.-Psych., Edna; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Heymanns**, Dr. med., Petra; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Kühling**, Dipl. Psych., Simon; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Paschke**, Dr. med, Tilmann; **Schenkenbach**, Dipl.-Psych., Caroline; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **v. Tiling**, Dipl.-Psych., Silke; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina;

